

Ein Wehrdienstverweigerer plante Angriffe auf Öllager und Kraftwerke im Zentrum der Ukraine

11.08.2026

Zudem verfolgte der Agent die Kampfstellungen der ukrainischen Luftabwehr sowie die Folgen früherer feindlicher Beschüsse.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Zudem verfolgte der Agent die Kampfstellungen der ukrainischen Luftabwehr sowie die Folgen früherer feindlicher Beschüsse.

In Kropywnyzkyj wurde ein Agent der Russischen Föderation festgenommen, der neue Raketen- und Drohnenangriffe des Feindes auf Einrichtungen des ukrainischen Brennstoff- und Energiekomplexes vorbereitete. Dies teilte der Sicherheitsdienst der Ukraine am Dienstag, dem 11. August, mit.

Es wurde angegeben, dass ein örtlicher Wehrdienstverweigerer mit pro-kremlischen Ansichten für den Feind tätig war. Zu den vorrangigen „Zielen“, die sein Betreuer für ihn festgelegt hatte, gehörten örtliche Öllager, Lager für Kraftstoffe und Schmierstoffe sowie wichtige Kraftwerke.

„Die Aufgabe des Agenten bestand darin, die gewünschten Objekte ausfindig zu machen, sie mit einer Kamera zu filmen und die entsprechenden Koordinaten zu übermitteln. Zu diesem Zweck fuhr er mit seinem Auto das Regionalzentrum und die angrenzenden Gebiete der Region ab. Zudem verfolgte der Verdächtige die Kampfpositionen der ukrainischen Luftabwehr sowie die Folgen früherer Beschüsse“, heißt es in der Mitteilung. Cybersicherheitsexperten und Ermittler des Sicherheitsdienstes der Ukraine haben den Täter enttarnt, seine Straftaten dokumentiert und ihn an seinem Wohnort festgenommen. Bei einer Durchsuchung wurde bei ihm ein Smartphone mit Beweisen für seine Tätigkeit zugunsten des Feindes beschlagnahmt. Dem Agenten wurde mitgeteilt, dass gegen ihn der Verdacht auf Hochverrat unter Kriegsbedingungen (Art. 111 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs der Ukraine) besteht. Ihm droht lebenslange Freiheitsstrafe mit Einziehung des Vermögens.

Zur Erinnerung: Letzte Woche wurde in Odessa ein Verbindungsmann des Hauptnachrichtendienstes Russlands festgenommen. Der Mann gehörte zu einem Agentennetzwerk, das für den Verräter Sergej Lebedew (Deckname „Lochmaty“) tätig war, der sich in Donezk versteckt hält.

„Honigfallen“: Der ukrainische Sicherheitsdienst warnte das Militär

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 294

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.